

Gerhard Hafner promovierte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (Dr. iur. 1966) und studierte danach an den Universitäten Paris, Den Haag und Moskau. Universitätsassistent seit 1970, Univ.-Doz. 1983 (Internationales Recht und Internationales Wirtschaftsrecht); Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Wien seit 1990; ehemaliger Leiter des Instituts für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung (Universität Wien); Vortragender an der Diplomatischen Akademie Wien, M.A.I.S., Donau-Universität Krems; ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht; ehemaliger Vorsitzender der österreichischen Zweigstelle der International Law Association; ehemaliges Mitglied des Vorstands des European Studies Institute in Moskau; Gastprofessor in Stanford (1996), Bratislava seit 1992; Gastprofessor am Institut des Hautes Etudes Internationales der Universität Paris II (1997); Mitglied der International Law Commission (1997-2001) – Erster stellvertretender Präsident der ILC während der 2001 Session; Schiedsrichter am OSZE Gerichtshof und ehemaliges Mitglied im OSZE-Büro; Mitglied des ständigen Schiedsgerichtshof; Rechtlicher Berater des Österreichischen Außenministeriums; Mitglied oder Vorsitzender von zahlreichen österreichischen Delegationen auf internationalen Konferenzen; Schiedsrichter im *MOX Fall (Irland v. Großbritannien)*; Schiedsrichter im *Abyei Fall*; Schiedsrichter im Fall der *Färöer Inseln v. Europäische Union*; Rechtsberater von Liechtenstein in dem *Certain Property Fall (Liechtenstein v. Deutschland)* vor dem Internationalen Gerichtshof; Rechtsberater für Argentinien im *ARA Libertad Fall* (2012; ITLOS).

Juni 2016